

## PRESSEMITTEILUNG

**„Fanal für die Medienfreiheit“: Szabolcs Dull erhält den M100 Media Award 2020**

**Potsdam, 7. September 2020.** Die internationale Medienkonferenz M100 Sanssouci Colloquium zeichnet Szabolcs Dull, den ehemaligen Chefredakteur des größten ungarischen Nachrichtenportals index.hu, für sein Eintreten für Medienfreiheit und unabhängigen Journalismus mit dem M100 Media Award aus. Laudator des im Juli entlassenen Journalisten ist die Menschenrechtskommissarin des Europarats Dunja Mijatovic.

Mit der Verleihung des internationalen **M100 Media Award** am Abend des 17. September im Raffaelsaal des Potsdamer Orangerieschlusses im Park Sanssouci solidarisiert sich der M100-Beirat ausdrücklich mit dem 36-jährigen Journalisten, seinem Eintreten für das Grundrecht der Pressefreiheit und seinen Kampf gegen außerredaktionelle Einmischung.

Die Laudatio hält die Menschenrechtskommissarin des Europarates und ehemalige OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien **Dunja Mijatović**: „Jedes Mal, wenn die Unabhängigkeit von Journalisten untergraben wird, wird die Demokratie untergraben. Deshalb müssen wir aufstehen, um Journalisten wie Szabolcs Dull vor unangemessenen Eingriffen in ihre Arbeit zu schützen.“

Der Potsdamer Oberbürgermeister und Vorsitzende des M100-Beirats **Mike Schubert** erklärt: „Dulls Entlassung und die aktuell gegen ihn laufende Hetzkampagne regierungsnaher Medien sind ein Fanal für den gefährdeten Zustand der Medienfreiheit in Ungarn und darüber hinaus.“

**Statements des M100 Beirats:**

**Astrid Frohloff**, TV-Moderatorin und Journalistin beim rbb Fernsehen: „Szabolcs Dull ist das jüngste prominente Opfer der Einflussnahme des ungarischen Premierministers Victor Orban auf die dortige Presse. Immer wieder hatte Dull öffentlich kritisiert, dass das Medium zunehmend Angriffen der ungarischen Regierung ausgesetzt war. Die Folge: Dull wurde gefeuert. Mit dem M100 Award wird Szabolcs Dull verdient für sein couragiertes Eintreten für die Unabhängigkeit der Presse ausgezeichnet.“

**Sabine Schicketanz**, Chefredakteurin der Potsdamer Neuesten Nachrichten: „Als dieser Chefredakteur gefeuert wurde, weil sein Medium der Regierenden im Orban-Ungarn zu unbequem wurde, weil er sich nicht verbiegen wollte, kündigte auch das Gros der 100-köpfigen Redaktion. Weil er aufrecht für Demokratie und Pressefreiheit steht, stehen dafür viele andere auch. Ein Vorbild.“

**Christian Rainer**, Chefredakteur und Herausgeber des österreichischen Nachrichtenmagazins profil: „Mit Ungarn bedroht eine Diktatur im Mantel einer Demokratie das westliche Europa und seine Werte. Mit Viktor Orbán sitzt ein Autokrat gleichberechtigt mit frei gewählten Demokraten am Tisch der Europäischen Union. Szabolcs Dull und index.hu haben bis zuletzt Widerstand geleistet gegen die Unterdrückung der Meinungsfreiheit und die Ausschaltung der freien Presse, wie sie in Ungarn und anderen osteuropäischen Staaten seit Jahren systematisch betrieben werden.“

**Kai Diekmann**, Gründer von Storymachine: „Jahrelang waren Szabolcs Dull und seine Redaktion eines der wichtigsten Bollwerke gegen den Verlust von Presse- und Meinungsfreiheit in Ungarn. Index war eines reichweitenstärksten unabhängigen Medien Ungarns. Mit der Entlassung Dulls und seiner Redaktion ist ein weiterer Schritt getan, Ungarn zu einem Land der offensichtlichen Unfreiheit zu machen. Das ist im 30. Jahr der Wiedervereinigung, an dessen Zustandekommen Ungarn durch die Öffnung seiner Grenzen einen bedeuteten Anteil hat, nicht zu verstehen. Vor

**M100 Beirat**

Mike Schubert  
Vorstand  
Lord Weidenfeld †  
Co-Vorstand

Stefan Aust  
Dr. Hugo Bütler  
Stephan-Andreas Casdorff  
Ulrich Deppendorf  
Kai Diekmann  
Prof. Ernst Elitz  
Astrid Frohloff  
Baroness Kennedy QC  
Roger Köppel  
Tina Kulow  
Christoph Lanz  
Giovanni di Lorenzo  
Mathias Müller von Blumencron  
Dr. Leonard Novy  
Dr. Christian Rainer  
Dr. Klaus Rost  
Dr. Rachel Salamander  
Sabine Schicketanz  
Dr. Frank Schirmmacher †  
S.D. Karl zu Schwarzenberg  
Louis Schweitzer  
Andrea Seibel  
Matthias Spielkamp  
Dr. Sylke Tempel  
Dr. Uwe Vorkötter

Moritz van Dülmen  
Geschäftsführer

**M100 Sanssouci Colloquium  
Potsdam Media International e.V.**

Hegelallee 6–10  
D-14467 Potsdam  
Tel +49.331.2010-100  
Fax +49.331.2010-111  
info@m100potsdam.org  
www.m100potsdam.org

allem, dass das mitten in Europa, durch ein Mitglied der Europäischen Union, ohne sichtbare Konsequenzen durch die EU möglich ist.“

**Stephan-Andreas Casdorff**, Herausgeber des Tagesspiegels: „Ungarn – das traumschöne Land, das den Weg zu Europas friedlicher Vereinigung und zur Demokratie geöffnet hat, darf nicht einem Albtraum überlassen werden. Die Ungarn haben anderes, besseres verdient als entgrenzte Politik und neu ausgerollten Stacheldraht. Wer in dem Sinn den tyrannischen Tendenzen entgegentritt, hat den Preis allemal verdient.“

**Leonard Novy**, der Direktor des Instituts für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM): „Medienfreiheit war stets ein prekäres Gut. Um zu erkennen, dass das, was wir lange als demokratische Normalität betrachtet haben, auch in der EU keine Selbstverständlichkeit ist, muss man nicht mehr in die Geschichtsbücher schauen. Es ist schockierend, wie ein Autokrat wie Viktor Orban mitten in Europa ungehindert gegen die unabhängige Presse vorgeht. Umso unterstützenswerter ist es, wenn sich mutige Journalisten unter Inkaufnahme großer Risiken der Aushöhlung der Demokratie entgegenstellen. Szabolcs Dull hat den vielen Journalisten, die auch mitten in Europa ihren Job verlieren, nur weil sie ihn machen, ein Gesicht gegeben.“

Der **M100 Media Award** wird seit 2005 jährlich im Rahmen der internationalen Medienkonferenz M100 Sanssouci Colloquium an Persönlichkeiten vergeben, die „Fußspuren“ in der Welt hinterlassen haben und sich für Demokratie, europäische Verständigung und Meinungs- und Pressefreiheit einsetzen. Bisherige Preisträger sind unter anderem **Bob Geldof**, **Hans-Dietrich Genscher**, der dänische Karikaturist **Kurt Westergaard**, **Vitali Klitschko**, **Erdem Gündüz**, „The Standing Man“, das französische Satiremagazin **Charlie Hebdo**, der italienische Schriftsteller **Roberto Saviano**, die russische Journalistin Natalja Sindejewa, der Journalist **Deniz Yücel** sowie im letzten Jahr die schottische Premierministerin **Nicola Sturgeon**.

**M100** ist eine Initiative von **Potsdam Media International e.V.**, die in konzeptioneller Zusammenarbeit mit dem **Institut für Medien- und Kommunikationspolitik stattfindet** und von der **Stadt Potsdam** hauptfinanziert wird. Weitere Förderer sind das **medienboard Berlin-Brandenburg**, **National Endowment for Democracy (NED)**, die **Friedrich Naumann Stiftung**, das **Auswärtige Amt**, das **Bundespresseamt** und das **Land Brandenburg**. **Kooperationspartner** sind die **Stiftung Preußische Schlösser und Gärten**, **Reporter ohne Grenzen (RoG)** und der **Verband Deutscher Zeitungsverleger (VDZ)**. Sponsor ist **medienlabor**.

Weitere Informationen: [www.m100potsdam.org](http://www.m100potsdam.org)  
Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#) oder [Instagram](#) #M100SC

**Kontakt:**

Sophia Wellek  
Project Manager

---

Potsdam Media International e.V.  
M100 Sanssouci Colloquium  
Hegelallee 6 - 10  
D-14467 Potsdam  
T: +49-331-2010-100  
[s.wellek@m100potsdam.org](mailto:s.wellek@m100potsdam.org)

**Pressekontakt:**

Dr. Kathrin Steinbrenner/  
Kristian Müller

---

SteinbrennerMüller Kommunikation  
Linienstr. 213  
D-10119 Berlin  
Tel: +49 (0)30-47372191  
[mail@steinbrennermueller.de](mailto:mail@steinbrennermueller.de)  
[www.steinbrennermueller.de](http://www.steinbrennermueller.de)